



Schlicht und einfach und ohne Champagner enthüllte Gemeindevorsteher Josef Huwiler den abgedeckten Namen auf dem Flirt-Triebwagen.



Die Kinderchöre Abtwil, Auw und die Schüler der Einführungsklasse, der Erst- und Fünftklässler aus Sins, umrahmten die Feierlichkeiten am Fest.

Sins: Zug- und Bustaufe

Ein Flirt heisst Sins

Einer der fünf Flirt-Triebwagen, welche ab dem 12. Dezember durch das Freiamt fahren, wurde auf den Namen «Sins» getauft. Der neue Bus der Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB) trägt den Namen «Oberfreiamt», er verkehrt auf der Linie 347 Sins–Auw–Abtwil.

Viel Volk war am letzten Samstag bei den Taufen und Ansprachen auf dem Bahnhof Sins anwesend. Die Kinderchöre aus Abtwil, Auw und Sins konnten mit ihrem schönen Gesang die Herzen etwas erwärmen, doch die winterliche Kälte kroch den Besuchern schon bald bis in die Finger- und Zehenspitzen. Die Gemeinden Auw und Abtwil gehörten zu den Spezialgästen, da sie von den besseren Busverbindungen profitieren.

Sins, schlicht und einfach

Pfarrer Lukas Anrhyn nahm die Lebensgeschichte vom heiligen Christophorus in seiner Segnung auf. Christophorus ist der Schutzpatron der Reisenden und als Zeichen überreichte er Cyrill Weber, Unternehmensleiter der ZVB, einen Christophorus-Schlüsselanhänger. Gemeindevorsteher Josef Huwiler lüftete am Samstag das Geheimnis des Zugnamens, als er den abgedeckten Schriftzug am Zuga-

fang enthüllte. Der Namen «Sins» für den Flirt-Triebwagen barg dann auch keine grosse Überraschung, denn bis anhin trägt kein Zug diesen Namen. Der neue «Mercedes citaro» der ZVB wurde «Oberfreiamt» getauft und das schöne Freiamter Wappen zierte die rechte Seite des Busses im A-Welle-Look. Wie Huwiler in seiner Rede erklärte, laufen in Sins die Wege von den Kantonen Zug, Luzern und Aargau zusammen. «Die Region Sins ist bekannt für ihre attraktive Wohnlage und daher wird der öffentliche Verkehr immer wichtiger». Er hoffe auch, dass das Freiamt mit den schnelleren öffentlichen Verbindungen zum Kantonshauptort etwas aargauischer werde und die Regionen etwas mehr zusammenrücken. «Viele Wege führen von und nach Sins und ab heute hoffentlich etwas mehr mit den öffentlichen Verkehrsmitteln», forderte er die Bevölkerung auf.

Schneller in Zug

Anna Barbara Remund, Leiterin SBB Regionalverkehr, verglich die Orte Wohlen, Muri und Sins mit den drei Sternen im Kantonswappen. «Nur dürften die drei Sterne etwas mehr strahlen und zwar in Bezug auf den öffentlichen Verkehr. Denn nur gute öffentliche Verkehrsmittel helfen für eine bessere Wohn- und Lebens-

qualität». Mit dem Bau des Gexi-Gleises im Lenzburg und den besseren Verbindungen nach Zürich, Basel und Zug, sei nun ein erster Schritt getan worden, betonte Remund.

Eine Verbesserung im öffentlichen Verkehr bringen auch die neuen zusätzlichen Busverbindungen der Linie 347 von Sins–Auw–Abtwil, erklärte Cyrill Weber von den ZVB. «Es ist nicht selbstverständlich, dass in Zeiten knapper Finanzen das Busangebot ausgebaut wird. Um so mehr freut es mich, dass mit dem neuen Bus eine schnellere Fahrt nach Zug möglich wird». Für die Fahrt von Auw nach Zug benötige der Reisende nun rund 15 Minuten weniger. «Aus dem Freiamt pendeln täglich rund 2000 Personen in den Kanton Zug und diese Mobilität wird weiter zunehmen», betonte Weber. «Die ZVB hat diesen Beitrag für die Verbesserung des

öffentlichen Verkehrs gerne geleistet und es bestehen noch weitere Ideen für Verbesserungen», führte Weber weiter aus.

Der Regionalverkehr soll schneller werden

Landammann Peter C. Beyeler hatte bereits einen Redemarathon hinter sich, denn er sprach bereits in Wohlen und Muri. In den letzten Jahren sei sehr viel in den Regionalverkehr investiert worden und das zeige die Wichtigkeit, sagte Beyeler bei der Taufe in Sins. «Unser Ziel ist es, den Regionalverkehr weiter zu beschleunigen», betonte Beyeler. Er bedankte sich bei allen Verantwortlichen und freut sich über den Quantensprung im öffentlichen Verkehr. Der neue Fahrplan ist ab dem 12. Dezember gültig.

Beatrice Rüttimann-Hug

INFORMATIONEN

Marsch auf Aarau

Am 6. Dezember jährt sich zum 180. Mal der Freiämtersturm. Aus diesem Grund setzen wir an den Originaldaten zum «Marsch auf Aarau» an.

Der Marsch nach Aarau startet am Sonntag, 5. Dezember um 10.00 Uhr vor dem Gasthof zum Schwanen in Merenschwand. Genächtigt wird in Wohlen. Am Montag, 6. Dezember gehts dann weiter via Lenzburg nach Aarau. Wir werden zu Fuss unterwegs sein. Man kann aber auch hoch zu Ross kommen, per Velo, auf dem Esel, Hauptsache nicht motorisiert.

Tragen Sie ein Begehren mit in der Tasche. Sei es politischer, wirtschaftlicher, kultureller oder privater Natur. Wir werden alle Anträge und Anliegen in der Hauptstadt den zuständigen Stellen überreichen – dem Regierungsrat, dem Grossrat, dem Stadtrat oder der Aarauer Öffentlichkeit.

Der Marsch auf Aarau ist eine friedliche Aktion zwischen Kunst, körperlicher Ertüchtigung, lustvoller Historien(be)lebung und politischem Aufbegehren. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.szenart.ch unter dem Stichwort «Marsch auf Aarau». Anmeldungen bitte an marsch-auf-aarau@szenart.ch.

Diese Aktion «Marsch auf Aarau» ist eine Initiative von Szenart im Rahmen des ersten Expeditionstheater «Freiamt/Sturm». Uraufführung 17. November 2010 im Theater Tuchlaube.

Hannes Leo Meier

Biber und Wasservogel am Flachsee (Unterlunkhofen)

Entdecken Sie am Samstag, 4. Dezember unter der fachkundigen Leitung von Josef Fischer (Geschäftsführer Stiftung Reusstal) die Welt der Wasservogel und des Bibern mit seinen kunstvollen Bauten am winterlichen Flachsee in Unterlunkhofen. Treffpunkt am 4. Dezember um 14.00 Uhr beim Parkplatz Reussbrücke Rottenschwil-Unterlunkhofen. Die Exkursion dauert bis ca. 16.30 Uhr und ist auch für Kinder und Jugendliche geeignet. Kosten Fr. 10.– für Erwachsene, Kinder bis 16 Jahren gratis. Anmeldung (erforderlich) und weitere Information unter Telefon 056 634 21 41 oder info@stiftung-reusstal.ch.

Pro Senectute Wandergruppe Muri und Umg.

Chlaushock

Der Chlaushock findet am 9. Dezember in Beinwil statt. Besammlung um 9.50 Uhr, Bahnhof Muri. Wir wandern gemütlich über Muri-Dorf nach Beinwil. Nach ca. 1½ Std. werden wir im Restaurant Rössli eintreffen. Nach dem Mittagessen wird das neue Wanderprogramm vorgestellt, und das Chlaussäckli darf auch diesmal nicht fehlen. Dieser Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt! Rückfahrt: ab Beinwil 15.47 Uhr mit Postauto nach Muri. Anmeldung erforderlich! Wer möchte kann auch zurück wandern. Anmeldung bis Montag, 6. Dezember, 19 Uhr an Helga Diggelmann, Tel. 056 664 18 38, SMS 079 810 10 32, E-Mail: helga.diggelmann@bluewin.ch.



Der neue A-Welle-Bus heisst «Oberfreiamt».

Bilder: Beatrice Rüttimann-Hug